



# DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

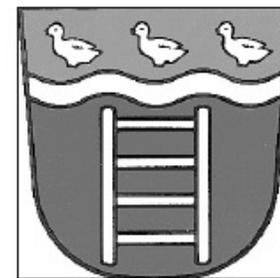
Wahlbezirk 21

Wulferdingsen-Süd

Ergebnis Kommunalwahl 2004

CDU	SPD	Grüne	FDP	BBO	UW	LINKE
43,4	28,7	18,7	9,2	-	-	-

In dem Wahlbezirk im Bad Oeynhausener Norden sind derzeit 1439 Wahlberechtigte registriert. 2004 wurde in diesem Bezirk Oliver Thamm (CDU) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 57,3 Prozent



**Oliver Thamm**  
43 Jahre  
Polizeibeamter  
verheiratet  
keine Kinder



**Andreas Rüter**  
51 Jahre  
Bürokaufmann  
nicht verheiratet  
keine Kinder



**Lara Haasper**  
21 Jahre  
Studentin



**Friedrich Scheer**  
61 Jahre  
Maschinenschlosser  
verheiratet  
zwei erwachsene Kinder



**Julio Cunha Ribeiro**  
69 Jahre  
Rentner  
nicht verheiratet  
ein Sohn

● Ratskandidat Tim Neuhaus hat der Redaktion für seine Vorstellung kein Foto zur Verfügung gestellt.



**Isolde Roestel-Meves**  
59 Jahre  
Sozialarbeiterin  
nicht verheiratet  
ein Kinder



Seit 2003 ist Oliver Thamm in der CDU, seit 2004 Ratsmitglied und hier in den Ausschüssen Bau- und Vergabe sowie Kultur, Partnerschaften und Sport. Dementsprechend sind auch seine politischen Schwerpunkte sowie die soziale Sicherheit und die Jugendpolitik. Blicke er im Rat, würde er sich einsetzen für den Bürokratieabbau, für mehr parteiübergreifende Zusammenarbeit sowie den Ausbau der Infrastruktur in den Ortsteilen.



Andreas Rüter ist seit 1999 Mitglied der SPD. Seine politischen Schwerpunkte sind die Verbesserung der Infrastruktur und der Umweltschutz. Als Ratsmitglied würde er sich einsetzen für bezahlbare Bauplätze für Menschen mit Mindereinkommen, für Verkehrssicherheit, die Stärkung der wirtschaftlichen Infrastruktur sowie der dörflichen Zentren.



Lara Haasper ist Mitglied der Grünen seit 2005. Sie sitzt nicht im Rat und auch in keinem Ausschuss. Sie ist jedoch Sprecherin der Jungen Grünen in NRW und in der Landesarbeitsgemeinschaft für Tierrechte. Sie interessiert sich für Umweltpolitik, Jugendpolitik und Bildungspolitik. Als Ratsmitglied würde sie sich dafür einsetzen, dass sich noch viel mehr Jugendliche in Bad Oeynhausen für Politik begeistern lassen und mehr junge Frauen an Kommunalpolitik partizipieren.



Seit 1999 ist Friedrich Scheer Mitglied in der FDP und seit 2004 auch Ratsmitglied. Seit zehn Jahren ist er bereits sachkundiger Bürger im Schulausschuss. Und genau in diesem Themenbereich liegen auch seine politischen Schwerpunkte. Blicke er im Stadtrat, würde er sich einsetzen für eine transparente und nachvollziehbare Finanzpolitik ohne Spekulationsgeschäfte, für sichere Schul- und Radwege, den Ausbau der Ganztagsbetreuung, Abschaffung der Kindergartenbeiträge, für ein Kombi-Bad im Siel und für die Erhaltung des Sielwehrs.



Seit 2008 ist Julio Cunha Ribeiro Mitglied der UW und Unterstützer von Bernhard Kuhn als Bürgermeisterkandidat. Er sitzt weder im Rat noch in einem Ausschuss. Er will die Integration von Menschen mit Einschränkungen und den Tierschutz fördern. Würde er Ratsmitglied, würde er sich einsetzen für die Überprüfung von Tierhaltung in der Öffentlichkeit sowie für mehr Eigenverantwortung der städtischen Mitarbeiter.



Tim Neuhaus gehört keiner Partei an, kandidiert aber für die Linke. Er ist weder im Stadtrat noch in einem politischen Gremium. Faire Löhne und Arbeitszeiten sowie eine bessere Schulpolitik sind ihm wichtig, er ist aber gegen die Überbezahlung von Managern. Würde er in den Rat gewählt, würde er sich einsetzen für die Renovierung der Schulen sowie der Schulwege.



Isolde Roestel-Meves hat weder einen Sitz im Stadtrat noch in einem Ausschuss. Sie favorisiert die Tunnellösung als Alternative zur Nordumgehung und ist deshalb für deren sofortigen Baustopp. Sie möchte mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung und eine menschengerechte Stadtentwicklung für alle Altersgruppen. Als Ratsmitglied würde sie sich dafür einsetzen, dass Bürger ihre Kompetenzen einbringen können und dass Ratssitzungen demokratischer werden. Sie möchte eine lebenswerte Stadt für alle Generationen.